# Studien- Berufsorientierung

Der Übergang von der Schule in das Studium oder den Beruf ist für junge Menschen ein wichtiger Schritt. Damit sie ihren Weg in ein Studium oder in einen Beruf erfolgreich gestalten können, müssen sie am Ende ihrer Schulzeit die Kompetenzen besitzen, die für die Aufnahme eines Studiums oder einer Ausbildung erforderlich sind. Deshalb muss das Studien- und Berufswahlkonzept eines Gymnasiums mit dem Anspruch des Erwerbs der „Allgemeinen Hochschulreife“ einen Leitfaden liefern, der zur Harmonisierung des Übergangs von der Schule in das Studium oder den Beruf im Sinne einer Anschlussorientierung dient.

Die Auswahl an Studiengängen und Ausbildungsberufen ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen und fordert uns als Schule heraus, den Schüler\*innen Kompetenzen zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, die ebenfalls gestiegenen, vielfältigen Informationsmöglichkeiten zielgerichtet und selbstständig zu nutzen.

Im Rahmen des KAoA-Landesprogramms wurden Ziele festgeschrieben, damit Schülerinnen und Schüler den Herausforderungen der Berufs- und Studienwahl gewachsen sind.

## StuBo-Team

Das Team der Studien- und Berufsorientierung am St. Hildegardis-Gymnasium besteht derzeit aus zwei Personen. Verantwortlich für die Gesamtorganisation der Berufs- und Studienorientierung am SHG sind Elke Kotecki und Christian Bornemann.

Die Kollegin und der Kollege haben eine wöchentliche Sprechstunde. Neben den Sprechstunden sind auch individuelle Gesprächstermine möglich.

## Aufgabenbereiche

* Organisation des Betriebspraktikums
* schulinterne Organisation der Beratung
* Koordination der Beratung durch externe Partner
* Verwaltungstätigkeiten
* Schülermessen (z. B. Vocatium)
* EckO-Eingabe
* Organisation der Potentialanalyse (Jgst. 9)
* Organisation der Berufsfelderkundungen (Jgst. 8 und 9)

Zusätzlich bietet Frau Siebolds (Berufsberaterin der Agentur für Arbeit) jeden zweiten Montag eine Sprechstunde am SHG an.

## Organisatorisches

So nicht zwingende unterrichtliche Gründe dagegensprechen, ist es Oberstufenschülerinnen und -schülern möglich, pro Halbjahr bis zu drei Veranstaltungen zur Studien- und Berufswahlorientierung zu besuchen, die außerhalb des St. Hildegardis-Gymnasiums stattfinden und zu einem Unterrichtsausfall führen. Die Beurlaubung erfolgt in Rücksprache mit den Verantwortlichen für die Studien- und Berufswahlorientierung und den jeweiligen Tutoren. Bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern ist im Vorfeld die Unterschrift eines / einer Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Sofern nicht explizit anders angekündigt, sind die Teilnehmenden an externen Veranstaltungen zur Studien- und Berufswahlorientierung in eigener Verantwortung und ohne die Begleitung einer Lehrperson unterwegs. Die Schule unterstützt lediglich bei Information und Organisation dieser Veranstaltungen.

**Überblick über den BO-Prozess**

Die Phasen der Berufs- und Studienorientierung am SHG orientieren sich an den Vorgaben des Landesvorhabens KAoA.

**Jahrgangsstufe 9:**

* Information der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern über das Konzept der Berufs- und Studienorientierung
* Einführung des Portfolioinstruments (Berufswahlpass NRW)
* Durchführung der Potentialanalyse
* individuelle Auswertung der Potentialanalyse und Dokumentation im Berufswahlpass
* individuelle Beratungsgespräche
* Berufsfelderkundung

**Jahrgangsstufen 10**

* individuelle Beratungsgespräche
* Berufsfelderkundung
* Anschlussvereinbarung
* Zweiwöchiges Betriebspraktikum

**Praxis der Arbeitswelt erkunden**
Jahrgangsstufe EF:

* individuelle Beratungsgespräche
* Vorstellung des Selbsterkundungstools ( SET)

**Übergänge gestalten**
Jahrgangsstufe Q1/Q2:

* Besuch einer Fachhochschule
* Besuch einer Universität
* Besuch der Schülermesse „Vocatium“
* Berufsfelderkundungen